

Protokoll
über die 39. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
03.11.2016

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:50 Uhr

Ort: Multifunktionsraum E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,
19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rudolf, Gert entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Döring, Karin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Lerche, Dirk entsandt durch ZG AfD

stellvertretende Mitglieder

Krause, Thomas entsandt durch CDU-Fraktion
Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Behr, Hauke Dr.
Dirschauer, Ellen
Jakobi, Stephan Dr.
Riemer, Daniel
Ruhl, Andreas
Thiele, Andreas
Walter, Sven

Gäste

Kalies, Sebastian

Leitung: Bernd Schulte

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschriften
- 2.1. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 20.10.2016 (öffentlicher Teil)
- 2.2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 27.10.2016 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Beschlussvorlagen
- 4.1. Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung
Vorlage: 00851/2016
- 4.2. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
Hier Beratung zu den Teilhaushalten
 - TH 07 - Ordnung
 - TH 08 - Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst
 - TH 11 - Stadtentwicklung und Wirtschaft einschließlich Städtebauliches Sondervermögen
 - TH 12 - UmweltVorlage: 00832/2016
5. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Schulte eröffnet die Ausschusssitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der vorgelegten Tagesordnung wird ohne Veränderungen zugestimmt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschriften**

- zu 2.1 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 37. Sitzung vom 20.10.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Ohne Änderungen wird die Sitzungsniederschrift beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 2.2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 38. Sitzung vom 27.10.2016 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift wird in der kommenden Sitzung votiert.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

- zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Riemer weist darauf hin, dass bei der Beschlussvorlage DS 00832/2016 zur Haushaltssatzung 2017/2018 der Stellenplanentwurf ausgetauscht wurde. Die Bezeichnung lautet jetzt: 3 - Stellenplanentwurf 2017/2018 (Stand: 03.11.2016). Grund dieses Austausches sind keine inhaltlichen Änderungen, sondern zur besseren Lesbarkeit wurden fehlende Seitenzahlen eingefügt.

Des weiteren wurden in die DS 00832/2016 zur Haushaltssatzung die Beantwortung der Fragen der Fraktion der UB zum Entwurf Doppelhaushalt

eingestellt.

zu 4 Beratung von Beschlussvorlagen

zu 4.1 Machbarkeitsstudie zur Revitalisierung der Dorf- und Museumsanlage in Schwerin – Mueß zur touristischen Nutzung Vorlage: 00851/2016

Bemerkungen:

Im Ergebnis einer kurzen Beratung wird die Vorlage auch heute nicht beraten und votiert. Wenn es keine andere Entscheidung gibt, dann wird die Vorlage auf die 43. Finanzausschusssitzung am 01.12.2016 verschoben.

zu 4.2 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018

Hier Beratung zu den Teilhaushalten

- TH 07 - Ordnung
- TH 08 - Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst
- TH 11 - Stadtentwicklung und Wirtschaft einschließlich Städtebauliches Sondervermögen
- TH 12 - Umwelt

Vorlage: 00832/2016

Bemerkungen:

Teilhaushalt 07 - Ordnung

Herr Walter, Fachgruppenleiter Gewerbeangelegenheiten erklärt an Hand einer Präsentation die den TH 07- Ordnung für 2017/2018.

Einleitend weist Herr Walter auf den Stand der Hundezählung hin und erklärt, dass 1/3 der Straßen bisher geprüft wurden. Man musste dabei feststellen, dass die Tätigkeiten arbeitsintensiver als gedacht sind.

Zu folgenden Ziele im Produkt Ordnungsdienst gibt es Nachfragen der Ausschussmitglieder, deren Antwort mit dem Protokoll über die nicht öffentliche Sitzung schriftlich nachgereicht werden:

- Verkehrserziehung (Sicherstellung von 3.500 Messstunden im Rahmen der mobilen Geschwindigkeitsüberwachung)
Für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung wurde der neu anzuschaffende PKW nicht termingerecht zum 31.08.2016 geliefert. Aufgrund der Lieferverspätung kann derzeit erst die notwendige technische Anlage eingebaut werden. Für den Übergangszeitraum wird seit dem 01.09.2016 ein Ersatzauto mietfrei zur Verfügung gestellt, erklärt Herr Walter. Er weist darauf hin, dass im Zuge des Kaufes der Anlage seit Mitte des Jahres 2 Personen für die Geschwindigkeitsüberwachung eingesetzt werden und für den Streifendienst nicht zur Verfügung stehen.

Bezüglich der Erläuterungen von Herrn Walter fragt Herr Lerche und erinnert an die FiA Sitzung 2015 zum Hpl Entwurf 2016, warum die

Messungen zur Geschwindigkeitsüberschreitung nicht mehr über eine Firma laufen, sondern durch die Verwaltung selbst vorgenommen werden. Die Antwort der Verwaltung wird mit dem Protokoll nachgereicht.

- Gewährleistung der Parkraumbewirtschaftung

Herr Bandlow bezieht sich auf die vor kurzem beschlossene BS Vorlage DS Nr. 782/2016 „Satzung für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und Grünflächen in der Landeshauptstadt Schwerin (Straßen- und Grünflächensatzung)“ und fragt nach den zusätzlichen Aufgaben für die Arbeit des Ordnungsdienstes. Die Umsetzung des Beschlusses wird eine sehr große Aufgabe auch im Ordnungsdienst werden, erklärt Herr Walter dazu.

Erträge aus Verwarn- und Bußgeldern

Herr Walter erklärt, dass die Entwicklung bei den Bußgeldern nach unten, bei den Verwarngeldern etwas rauf geht.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind im Jahre 2017 höher, da für erhöhte Erträge aus dem Verkauf von Fischereimarken im Jahre 2016, korrespondierende Auszahlungen an das Land vorzunehmen sind. Z.B. werden 10 € pro Marke eingenommen, wovon nachlaufend 9 € an das Land abzuführen sind. D.h., dass die Stadt einen Euro für die Wahrnehmung der Aufgabe erhält.

Auf die Frage von Herrn Rudolph nach der Erfüllung bei den Erträgen erklärt Frau Dirschauer, dass per Oktober 2.170 000 € verbucht sind. Bezugnehmend auf die Ausführungen von Herrn Walter und dem Hinweis zum zusätzlichen Personal bittet er um eine Darstellung der Erträge und Fallzahlen beim ruhenden und fließenden Verkehr.

Einführung Softwareverfahren in Bußgeldstelle und KOD

Herr Walter erklärt, dass das vorhandene Softwareverfahren in der Bußgeldstelle durch ein neues ersetzt wird. U.a. wird hier die elektronische Akte eingeführt, auch Onlineanhörungen sind dann möglich. Im Bereich des KOD wird künftig der Parkverstoß über Smartphone erfasst, ein QR Code zugewiesen, als Knöllchen angebracht und gleich ins Verfahren übernommen. Anrufe können so schneller beantwortet werden oder der Falschparkende kann seinen Verstoß über das eigene Smartphone über den QR-Code aufrufen und z.B. auch gleich bezahlen. Herr Zischke weist auf eine Medienpräsentation und in diesem Zusammenhang die Frage der UB zu Vollzugsdefiziten hin und bittet um kurze Erklärung. Herr Schulte bittet bei der Erstellung des kommenden Hpl Entwurfes 2019 oder eines Nachtragsplanentwurfes 2017 oder 2018 um die Darstellung der Kostenentwicklung im Zusammenhang mit dem DMS.

Investitionsvorhaben „3 stationäre Geschwindigkeitsüberwachungen zu je 200 T€ im Zeitraum 2017-2019“

Bezüglich der Investitionsmaßnahmen in Höhe von jeweils 200 T€ fragt Herr Schulte nach der Veranschlagungsreife, Herr Lerche nach der Amortisation und Herr Rudolph nach der Notwendigkeit. Die Verwaltung sagt die Antwort mit dem Protokoll zu.

Teilhaushalt 08 – Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst

Herr Dr. Jakobi, Fachdienstleiter FD 37 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 08 für 2017/2018.

Fragen an die Verwaltung, die mit dem Protokoll nachzureichen sind, gab es nicht.

Teilhaushalt 11 – Stadtentwicklung und Wirtschaft

Herr Thiele, Fachdienstleiter FD 60 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 11 für 2017/2018.

Im Rahmen seiner Erläuterungen weist er darauf hin, dass 10 T€ für einen Projektkostenzuschuss Kooperationsmarketing im Zusammenhang mit dem Beitritt der Landeshauptstadt zur Metropolregion Hamburg auf die Veränderungsliste der Verwaltung aufgenommen werden.

Herr Schulte weist darauf hin, dass beim wesentlichen Produkt 57501 – Tourismusförderung bei der Kennzahl Durchschnittliche Verweildauer (Tage) keine Zahlen hinterlegt sind.

Teilhaushalt 12 – Umwelt

Herr Dr. Behr, Fachdienstleiter FD 36 erklärt an Hand einer Präsentation den TH 12 für 2017/2018.

Im Umweltausschuss gab es eine größere Diskussion zur Notwendigkeit des wesentlichen Produktes 55402 – Immissionsschutz, Umweltschutzplanung. Die Darstellung des Produktes habe zwar eine große Vergangenheit, erklärt Herr Dr. Behr. Da aber die Stabstelle Klimamanagement gebildet wurde, kann dieses Produkt als wesentliches Produkt gestrichen werden. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

Zum Thema der Überarbeitung der Fernwärmesatzung wird diskutiert, auch bezüglich der damit verbundenen Probleme bei den SWS.

Investitionsvorhaben Revitalisierung Teilfläche Siebendorfer Moor

Die Verwaltung wird gebeten, die Refinanzierung der Maßnahme darzustellen und dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Abstimmungsergebnis:

Wiedervorlage

zu 5

Sonstiges

gez. Bernd Schulte

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in